

(Verb: Grundform) - (Erklärung)

Hast **(haben)** du etwas Zeit für mich?

Dann singe **(singen)** ich ein Lied für dich

Von neunundneunzig Luftballons

Auf ihrem Weg zum Horizont

**(Wenn du ein wenig Zeit hast,
dann erzähle ich dir die Geschichte der 99 Luftballons.)**

Denkst **(denken)** du vielleicht grad an mich?

Dann singe **(singen)** ich ein Lied für dich

Von neunundneunzig Luftballons

Und dass sowas von sowas kommt **(kommen)**

**(Wenn du gerade an mich denkst,
erinnere dich an die Geschichte der 99 Luftballons
und denk an das Ende der Geschichte.)**

Neunundneunzig Luftballons

Auf ihrem Weg zum Horizont

(99 Luftballons fliegen am Himmel und)

Hielt **(halten)** man für Ufos aus dem All

(man wusste nicht, dass es Luftballons sind.)

Darum schickte **(schicken)** ein General

'ne Fliegerstaffel hinterher

Alarm zu geben **(geben)** , wenn's so wär **(sein)**

**(Jemand schickte Flugzeuge der Armee,
um zu sehen, was dort war)**

Dabei war'n **(sein)** dort am Horizont

Nur neunundneunzig Luftballons

(aber es waren doch nur Luftballons.)

Neunundneunzig Düsenflieger

Jeder war **(sein)** ein großer Krieger

Hielten **(halten)** sich für Captain Kirk

(Alle Piloten wollten Helden sein)

Das gab **(geben)** ein großes Feuerwerk

(und jeder hat sehr, sehr viel geschossen.)

Die Nachbarn haben nichts gerafft **(raffen = verstehen)**

(Die anderen Länder haben es nicht verstanden)

Und fühlten sich gleich angemacht **(anmachen = hier: angreifen)**

(und fühlten sich angegriffen)

Dabei schoss **(schießen)** man am Horizont

Auf neunundneunzig Luftballons

(aber es waren doch nur Luftballons)

Neunundneunzig Kriegsminister
Streichholz und Benzinkanister
(99 Politiker und viele Waffen und)
Hielten **(halten)** sich für schlaue Leute
Witterten **(wittern = riechen)** schon fette Beute
Riefen: **(rufen)** "Krieg!" und wollten **(wollen)** Macht
(die Politiker dachten, sie wären schlau und sie wollten Geld und Macht.)
Mann, wer hätte das gedacht **(denken)**
Dass es einmal so weit kommt **(kommen)**
Wegen neunundneunzig Luftballons
Wegen neunundneunzig Luftballons
Neunundneunzig Luftballons
(Keiner hat gedacht, dass dies passiert und es waren doch nur Luftballons.)

Neunundneunzig Jahre Krieg
Ließen **(lassen)** keinen Platz für Sieger
(99 Jahre Krieg und es gab keinen Gewinner.)
Kriegsminister gibt's **(geben – hier: existieren)** nicht mehr
Und auch keine Düsenflieger
(Politiker gibt es nicht mehr und auch keine Armee.)
Heute zieh **(ziehen)** ich meine Runden
Seh **(sehen)** die Welt in Trümmern liegen **(liegen)**
Hab 'n Luftballon gefunden **(finden)**
Denk **(denken)** an dich und lass ihn fliegen **(fliegen)**
**(Ich sehe die kaputte Welt,
ich finde einen Luftballon,
ich denke an dich und lasse den Luftballon fliegen.)**

Fragen zum Liedtext „99 LUFTBALLONS“

1. Warum hat man auf die Luftballons geschossen?
 - a) Es waren getarnte Ufos.
 - b) Das Kriegsministerium hat überreagiert.
 - c) Es war ein Ablenkungsmanöver des Feindes.

2. Warum wurde dieses Lied wohl ein Welthit? Begründe!

3. Glaubst du, dass man in der Weltpolitik sehr streng durchgreifen oder besser diplomatisch sein sollte? Begründe!

Antworten zu den Fragen zum Liedtext „99 LUFTBALLONS“

1. Warum hat man auf die Luftballons geschossen?

~~a) Es waren getarnte Ufos.~~

b) Das Kriegsministerium hat überreagiert. → richtig

~~c) Es war ein Ablenkungsmanöver des Feindes.~~

2. Warum wurde dieses Lied wohl ein Welthit? Begründe!

Das Lied wurde erstmals 1983 veröffentlicht. Dies war eine Zeit, als in Deutschland und vielen anderen Ländern „Abrüstung“ und „Weltfriede“ große Themen waren. In Deutschland gab es viele große Demonstrationen, um auf diese Themen aufmerksam zu machen. Das Lied greift dies auf und beschreibt, dass man Konflikte vielleicht besser friedlich lösen sollte.

3. Glaubst du, dass man in der Weltpolitik sehr streng durchgreifen oder besser diplomatisch sein sollte? Begründe!

Beispielantworten:

- *Ja, weil sonst der Konflikt eskalieren kann und ein großer Krieg / ein Weltkrieg entsteht.*
- *Ja, denn jeder Tote ist ein Toter zu viel. Krieg ist immer grausam.*
- *Nein, manchmal kann man Konflikte nicht friedlich lösen, da der Gegner nicht zu Gesprächen bereit ist.*
- *Nein, man muss für das, woran man glaubt, einstehen und sollte nicht nachgeben.*